Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2007/ 598

07. November 2007

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Hans Nikles (SVP)
und Martin Bürlimann (SVP)
und 34 Mitunterzeichnenden

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) wollen in der Heizzentrale Aubrugg ein Holzkraftwerk erstellen. Vorgesehen ist die Stromproduktion mit einer Dampfturbine und die Wärmeerzeugung für das bestehende Fernwärmenetz Zürich Nord. Das ist mehrfach sinnvoll: Mit der beinahe klimaneutralen Holznutzung würde teures Öl und Erdgas eingespart. Insgesamt geht es um eine Reduktion von 24 000 Tonnen des Treibhausgases CO_2 pro Jahr.

Dem Vernehmen nach soll nebst dem EKZ auch eine Abteilung von Entsorgung und Recycling (ERZ) beteiligt werden. In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Stadtrat um die Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie wird das Projekt Holzkraftwerk Aubrugg durch ERZ unterstützt?

2. Wie hoch sind die Gesamtkosten dieses Projektes? Wer ist beteiligt an diesem Projekt und in welcher Form?

3. Mit welchen finanziellen Mitteln beteiligt sich ERZ?

4. Wie viele Gigawattstunden (GWh) könnte das Werk jährlich produzieren?

5. Wie viele Wohnungen könnten jährlich geheizt und mit Warmwasser versorgt werden?

6. Wie gross ist der Bedarf von Holzschnitzeln (m^3) pro Jahr?

[illegible]

[illegible]

Hip [illegible]

[illegible]